

Inhaltsverzeichnis

A. Einführung

- I. Problemstellung, Zielsetzung und Vorgehensweise der Arbeit 19
- II. Barter-Clubs - Eine alternative Handelsform für die Zukunft?..... 22

B. Grundlagen

- I. Historie 27
 - 1. Tauschsozialismus und Freiwirtschaft als Ursprung des organisierten Tauschhandels..... 28
 - 2. Ausgleichskassen und Arbeitsgemeinschaften 33
 - 3. Tauschringe im besetzten Nachkriegsdeutschland 35
 - 4. WIR-Wirtschaftsringe in Berlin und Nürnberg 40
 - 5. Heutige Tauschringe: Barter-Clubs 42
- II. Funktionsweise, Aufbau und Zielsetzung von Barter-Clubs..... 43
 - 1. Grundmodell eines Barter-Clubs 43
 - 2. Aufbau der Barter-Organisation 46
 - 3. Zielsetzungen von Barter-Clubs 48
- III. Barter-Clubs in Abgrenzung zu weiteren Formen des Tauschhandels 50
 - 1. Barter und Countertrade 50
 - 2. Barter-Firmen und Kooperationsringe 53
- IV. Finanz- und realgüterwirtschaftliche Auswirkungen des Barter-Club-Tauschhandels 57
 - 1. Einfluß auf den Absatz..... 57
 - 2. Einfluß auf die Beschaffung 61
 - 3. Einflüsse auf den finanzwirtschaftlichen Bereich 64
 - a) Finanzierung durch Verrechnungskredite 64
 - b) Auswirkungen auf die Liquidität 66
- V. Zusammenfassung 69

C. Tauschringe in der Praxis

I. Die Schweizer WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft.....	71
1. Historie, Funktionsweise und Aufbau.....	71
2. Entwicklung der Geschäftstätigkeit.....	75
3. Besonderheiten des Wirtschaftsring.....	80
II. Barter-Clubs in den USA.....	86
III. Barter-Clubs in Deutschland und Österreich.....	91
1. Barter Clearing & Information (BCI).....	91
a) Funktionsweise und Organisationsstruktur.....	93
b) Aufbau und Funktionsweise der Datenbank.....	98
c) Entwicklung der Geschäftstätigkeit.....	100
2. EBC Exchange Business Club, BATCO Barter Transactions Company, EBB Euro Barter Business und Allgemeiner Absatzring.....	106
IV. Exkurs: Imageprobleme der Tauschhandelsbetriebe.....	110
V. Zusammenfassung.....	114

D. Theoretische Analyse der Barter-Clubs

I. Barter-Clubs als Zahlungsverkehrssysteme.....	116
1. Charakterisierung des Zahlungsverkehrssystems.....	117
a) Organisation des Zahlungsverkehrs.....	117
b) Charakterisierung des Zahlungsmittels.....	119
2. Bankaufsichtsrechtliche Behandlung von Barter-Clubs in Deutschland....	120
3. Die Sicherheit der Verrechnungsguthaben bei deutschen Barter-Clubs....	130
II. Barter-Clubs als besondere Form der Marktorganisation.....	134
1. Informationsinhalte, Informationsnutzen und Grad der Markttrans- parenz.....	137
2. Transaktionskosten des nicht-monetären Bedarfsausgleichs.....	142
III. Barter-Clubs als beschränkte Marktsysteme.....	146
1. Preisbildung.....	147
2. Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen.....	150
3. Eintrittsbarrieren.....	151
IV. Die Funktionsfähigkeit eines Barter-Clubs in Abhängigkeit von der Teilnehmerzahl.....	153
V. Zusammenfassung.....	157

E. Empirie

I. Gegenstand und Methodik der empirischen Studie.....	160
1. Untersuchungsteilnehmer und Inhalt der Studie	163
2. Erhebung und Auswertung der Daten	166
II. Ergebnisse der postalischen Befragung	167
1. Rücklaufquote	167
2. Organisationale Merkmale der befragten Unternehmen	168
3. Beginn und Motive der Mitgliedschaft	172
4. Teilnehmerverhalten - Resultate der Mitgliedschaft	174
a) Erhalt von und Reaktion auf Nachfragen	174
b) Nutzung von Datenbank und Einkaufsführer sowie Versand von Mailings und Teilnahme an Unternehmertreffen	177
c) Häufigkeit und Volumen von Geschäftsabschlüssen	180
d) Preise, Qualitäten und organisatorischer Aufwand bei Verrechnungs- geschäften.....	186
e) Matching-Probleme und Passivität der Mitgliedsfirmen.....	187
f) Inanspruchnahme von Überziehungskrediten.....	190
5. Beurteilung der Mitgliedschaft - Kritik und Verbesserungsvorschläge	191
6. Resümee.....	195
III. Ergebnisse der Interviews.....	197
1. Fallbeispiele	197
2. Ausgewählte Probleme	207
a) Hoher Aufwand bei Transaktionen	208
b) Fehlendes Systemvertrauen.....	211
3. Resümee.....	213
IV. Exkurs: Ergebnisse einer empirischen Studie über die Schweizer WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft.....	215

F. Schlußbetrachtung

I. Zusammenfassendes Ergebnis	219
II. Handlungsempfehlungen für die Zukunft	222
III. Ausblick: Barter-Clubs als Pilotprojekte auf dem Weg zu einer alternativen Geldordnung.....	229

Anhang

Die Schweizer WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft in Zahlen	235
Barter Clearing & Information in Zahlen	237
Vertragsbedingungen der Barter Clearing & Information - Deutschland	240
Geschäftsbedingungen der BATCO Barter Transactions Company	245
Anschreiben	246
Fragebogen	247
Ergebnisse der postalischen Umfrage.....	255
Literaturverzeichnis	288
Adressenverzeichnis	325

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Tauschringe in Württemberg-Baden	38
Tabelle 2: WIR-Kreditarten im Überblick	83
Tabelle 3: Entwicklung des Barter-Business in den USA	87
Tabelle 4: Geschäftsentwicklung je Barter-Teilnehmer bei BCI-Gesamt	104
Tabelle 5: Beurteilung der Mitgliedschaft (1)	192
Tabelle 6: Beurteilung der Mitgliedschaft (2)	193

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: Stufen der Geldentwicklung	26
Abb. 2: Entwicklung der Teilnehmerkonten beim WIR seit 1949	76
Abb. 3: Entwicklung der WIR-Umsätze seit 1983	77
Abb. 4: Aufteilung der WIR-Umsätze nach Verrechnungskreisen im Jahr 1993..	78
Abb. 5: Entwicklung der Umschlaghäufigkeit des WIR-Geldes seit 1949	79
Abb. 6: Entwicklung des WIR-Kreditvolumens seit 1983	84
Abb. 7: Aufbau der BCI-Organisation	97
Abb. 8: Einsatzmöglichkeiten des Datenbanksystems bei BCI.....	98
Abb. 9: Entwicklung des Mitgliederbestandes bei BCI-Deutschland.....	101
Abb. 10: Entwicklung des Mitgliederbestandes bei BCI-Österreich.....	102
Abb. 11: Entwicklung der Anzahl verrechneter Geschäfte bei BCI	102
Abb. 12: Entwicklung der Barter-Umsätze bei BCI	103
Abb. 13: Entwicklung des Nachfragevolumens bei BCI.....	105
Abb. 14: Anzahl der an die Mitglieder versandten Nachfragerlisten bei BCI.....	105
Abb. 15: Die Stellung der Barter-Geschäfte im Zahlungsverkehr	116
Abb. 16: Phasen einer Markttransaktion	143
Abb. 17: Überblick über die Methodik der Untersuchung.....	162
Abb. 18: Umsätze der Auskunftsfirmen im Jahr 1990	169
Abb. 19: Personalbestand der Auskunftsfirmen zum Jahresende 1990.....	170
Abb. 20: Branchenverteilung der Auskunftsfirmen.....	170
Abb. 21: Handelsstufen der Auskunftsfirmen.....	171
Abb. 22: Beitrittsjahr der Auskunftsfirmen	173
Abb. 23: Motive der Mitgliedschaft	174

Abb. 24: Anzahl erhaltener Nachfragen innerhalb von zwölf Monaten	175
Abb. 25: Anzahl abgegebener Nachfragen innerhalb von zwölf Monaten	177
Abb. 26: Anteil der Verrechner	180
Abb. 27: Verrechner nach Branchen	181
Abb. 28: Verrechner nach Handelsstufen.....	182
Abb. 29: Anzahl verrechneter Transaktionen innerhalb von zwölf Monaten	183
Abb. 30: Verkaufserlöse bei Verrechnungsgeschäften innerhalb von zwölf Monaten.....	184
Abb. 31: Verrechnungsquoten bei Barter-Geschäften in Abhängigkeit vom Auftragswert	185
Abb. 32: Matching-Probleme bei Verrechnungsgeschäften.....	188
Abb. 33: Beurteilung des Zinsvorteils.....	191
Abb. 34: Beurteilung der Betreuung durch die BCI-Geschäftsstellen.....	194